

subalpine Flora, es ist auch die grossartige Fernsicht, die die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Westlich übersieht man das ganze östliche Istrien, wie es sich langsam erhebt, wie sich Berg auf Berg thürmt und über alle der Monte Maggiore dominirt. Da blinken weisse Orte: Kastau, Vepriac, Volovsko, Ika, Abazzia wie vom blauen Meere getragen. Südwestlich breitet sich der Golf von Quarnero aus mit den Inseln Veglia, Cherso, Arbe.

Nördlich erhebt sich Snježnjak und lehnt sich mit seinem Gipfel an den kegelförmigen Schneeberg. Man sieht Pirka planina mit dem Javornik (4006 Fuss) und weit dorten erhebt sich in unbeschreiblicher Grossartigkeit, von Nebel eingehüllt, der Triglav.

Nordöstlich reicht der Blick bis ans Samoborer und Agramer Gebirge. Noch sieht man Bielolasica (4850 Fuss), Bitoraj (3600 F.), Viševica (3636 F.), Gross-Kapela und den grauen Velebit.

### Literaturberichte.

La Phytographie ou l'art de décrire les végétaux considérés sous différents points de vue par Alph. De Candolle. Paris, G. Masson, 1880. 8°. XXIV und 484 S.

Das vorliegende Werk enthält eine ausführliche Besprechung der Regeln, welche beim Beschreiben von Pflanzen zu beobachten sind. Der berühmte Verf. desselben erscheint in der That ganz besonders dazu befähigt, ein derartiges Hand- und Nachschlagebuch zu schreiben; denn er ist als Schriftsteller erfolgreich thätig, er leitet die Herausgabe des Prodrömus, er besitzt eines der reichsten Privatherbarien, er verfügt über eine ausgebreitete Kenntniss der botanischen Literatur, er hat Verbindungen mit den hervorragendsten Fachgenossen aus allen Nationen und verfügt über einen reichen Schatz von Erfahrungen. A. De Candolle behandelt den gewählten Stoff in glücklichster Weise mit grosser Gründlichkeit und vieler Klarheit. Seine Phytographie ist daher jedem unentbehrlich, welcher sich mit der systematischen Botanik, namentlich aber mit dem Studium exotischer Pflanzen beschäftigt; er muss das oberwähnte Werk selbst zur Hand nehmen und es eingehend studiren. Daher erscheint eine detaillirte Angabe seines Inhaltes hier nicht nothwendig. Nur auf eine sehr schätzenswerthe Beilage der Phytographie sei hier aufmerksam gemacht. Auf Seite 381—462 gibt nämlich A. De Candolle ein alphabetisches Verzeichniss der Herausgeber aller wichtigeren Collectionen von Pflanzen, und fügt stets bei, in welchen Herbarien sich diese Sammlungen vorfinden. Dieses Verzeichniss konnte nur auf Grund eingesendeter Daten verfasst werden. Leider liefen dieselben nicht von allen Seiten und nicht immer in der nöthigen Vollständigkeit ein. Es kann daher die vorliegende Aufzählung keineswegs darauf Anspruch machen, erschöpfend zu sein. Trotz all dem muss

sie als ein höchst werthvoller Beitrag zur genaueren Kenntniss der grösseren Herbarien bezeichnet werden. Sie wird allen Botanikern, welche systematische Studien betreiben, die besten Dienste leisten und ihnen viele zeitraubende Nachfragen ersparen. H. W. R.

**Berichte des naturwissenschaftlichen Vereines an der k. k. technischen Hochschule in Wien.** IV. Wien 1879. In Comm. bei Holder. 8° 50 S.

Das vorliegende Heft enthält zwei Aufsätze botanischen Inhaltes. Im ersten derselben schildert Johann Schuler die Vegetationsverhältnisse der Voralpe bei Altenmarkt und gibt eine Aufzählung der auf dieser Alpe bisher beobachteten Gefässpflanzen (S. 1—21). Der zweite Aufsatz hat Anton Heimerl zum Verfasser und liefert Beiträge zur niederösterreichischen Flora (S. 22—27). Beide Aufsätze sind mit Sachkenntniss geschrieben und enthalten die Ergebnisse fleissiger Beobachtungen. Sie fördern die Kenntniss unserer heimischen Flora in erwünschter Weise. R.

**The American Journal of Science.** Editors J. and E. S. Dana and B. Silliman. 3. Ser. Vol. XIX Nr. 112—114. New Hawen: Dana 1880. 8° 236 S. 9 Taf.

Auch die vorliegenden drei Nummern dieser Zeitschrift enthalten keine grösseren Aufsätze botanischen Inhaltes, bringen aber kurze Anzeigen von folgenden, neu erschienenen Abhandlungen: *Seeds endure extreme Cold* by Cas. De Candolle and Pictet (S. 318). — *The Flower Development of Helianthus* by Gilibert (S. 329). — *Morphology by Vegetable Tissues* Gilibert (S. 329). — *Aroideae Maximilianae* by Peyritsch (S. 330). — *Naturalized Weeds and other Plants of South-Australia* by Schomburgk (S. 330). — *Canadian Timber-trees* by Drummond (S. 331). — *Indian Corn* by Surtewont (S. 331). — *Death of Colonel Munro* (S. 331). — *Genera plantarum auct. Bentham et Hooker III, 1* (S. 418). — *Popular Names of British Plants* by Prior (S. 421). — *Botanical Necrology* (S. 421). — *Revision of the genus Pinus* by Engelmann (S. 491). — *Methodik und Speciesbeschreibung* von Dr. O. Kuntze (S. 492). — *Death of Charl. Christ. Frost* (S. 493). R.

**Flora der Uckermark.** Zum Gebrauche auf Excursionen, in Schulen und beim Selbstunterrichte bearbeitet und zusammengestellt von C. Grantzow, Lehrer in Hiedenburg bei Prenzlau. Prenzlau 1880. Verlag und Druck von A. Miesch.

Die Uckermark, jener nördliche zwischen Mecklenburg und Pommern sich einschiebende Vorsprung der Provinz Brandenburg, der mit seinen herrlichen Laubwäldern, seinem meist fruchtbaren Boden und seinen malerischen Hügellandschaften von dem Bilde der märkischen Natur, wie es sich der Süddeutsche als „des heiligen römischen Reiches Streusandbüchse“ vorzustellen gewohnt ist, sehr vortheilhaft abweicht, war bisher in floristischer Hinsicht weit unvollständiger bekannt als die minder begünstigten mittleren und südlichen Theile der Provinz. Als Ref. 1864 seine „Flora der Pro-

vinz Brandenburg" herausgab, konnte er sich, abgesehen von den Umgebungen des unteren Oderthales, nur für die Gegend um Prenzlau und Boitzenburg auf einigermaßen vollständige Angaben (des 1856 verstorbenen Oberlehrers Gerhardt, Becken, Seel etc.) stützen. Erst einige Jahre später wurde die botanische Erforschung des zum Havelgebiete gehörigen südwestlichen Theiles der Uckermark, der Umgebungen von Templin und Lychen, durch den jetzigen Landesgerichts-Präsidenten F. Peck in Schweidnitz, dann von Lehrer Heiland in Lychen, welche nur in der zweiten Hälfte der „Flora von Brandenburg“ berücksichtigt werden konnten, zum Abschluss gebracht. Bald darauf begann auch der Verf. des angezeigten Werkes die Flora der nördlichen Uckermark, welche längere Jahre verwaist geblieben war, aufs Neue zu durchsuchen. Das auf diese Weise gewonnene Material (ausser den Genannten sind auch noch Lehrer Lange in Oderberg und Apotheker Fick, jetzt in Hirschberg, als thätige und glückliche Beobachter zu erwähnen) hat nun Herr Grantzow mit grossem Fleisse gesammelt, auch hat Referent ihm gern das in seinem Besitz befindliche Material zur Verfügung gestellt. Um seine Arbeit gemeinnütziger zu machen, hat Verfasser statt eines blossen Verzeichnisses eine vollständige Flora ausgearbeitet, die sich in der ganzen Anlage an das Vorbild des im deutschen Reiche mit Recht jetzt am meisten verbreiteten Garcke'schen Werkes anschliesst. Ref. zweifelt nicht, dass das stattliche Octavbändchen von über 400 Seiten an den Schulen des Gebietes mit Nutzen gebraucht werden wird, und kann dasselbe auch auswärtigen Freunden der Botanik, welche sich für die Flora Norddeutschlands interessiren, bestens empfehlen. P. Ascherson.

**Reinke J. Dr. Lehrbuch der allgemeinen Botanik mit Einschluss der Pflanzenphysiologie.** Berlin 1880, XVI und 584 S. mit 295 Original-Holzschnitten und einer Tafel in Farbendruck.

Auch die Lehrbücher der Botanik haben eine Chronik ihrer Wandlungen und Irrungen. Bald sind sie zu breit angelegt und repräsentiren eher eine Encyclopädie unseres botanischen Wissens, bald zu succinct, oder es werden einzelne Partien mit Vorliebe erörtert. Einheitliche Gesichtspunkte und didaktische Rücksichten vermissen wir bei den meisten Autoren. Sie verquicken das Feststehende mit dem Hypothetischen und erschweren das Studium. Kein Wunder also, dass sie bald vom Büchermarkte verschwinden oder nicht befriedigen. Der Verfasser, dem die Fehler seiner Vorgänger nicht entgangen waren, behandelt in dem vorliegenden Werke mit Abschluss der Systematik, mit deren Abfassung ein anderer Autor beauftragt worden, die Organographie und Physiologie. Zehn Abschnitte führen uns die Zellenlehre, Histologie, Entwicklungslehre, Gliederung und Metamorphose des Pflanzenkörpers in seinen vegetativen Organen, die Anatomie der Vegetationsorgane der Gefasspflanzen, die Erscheinungen der Fortpflanzung, die physikalischen und chemischen Bewegungen in der Pflanze, die Wachsthumsbewegungen und Bewegungen ausgewachsener Pflanzentheile vor. Dieses Alles geschieht

in klarer und präciser Weise. Dabei wechseln Text und Illustrationen, welche letztere zumeist Originalarbeiten sind, harmonisch ab, um das Ganze zu einer einladenden Lectüre zu machen. Der Preis — 12 Mark — ist ein mässiger und die Ausstattung eine äusserst gefällige, sowie das Format ein handliches. K.

**Pfützer Ernst Dr.**, Der botanische Garten der Universität Heidelberg. 1880, 30 S. 8° mit einem Plane des Gartens.

Wir erhalten durch dieses Werkchen einen Einblick in die Gesamtordnung des Gartens, in die einzelnen Abtheilungen, wie die kleine und grosse Systemübersicht, die pflanzengeographischen Gruppen und übrigen Freilandbeete, sowie in die Pflanzenhäuser. Den Schluss dieser interessanten Arbeit bildet die Uebersicht der wichtigsten Familien der phanerogamen Pflanzen unter Angabe der entsprechenden Blütenformeln. Die Ausstattung ist eine gefällige. K.

**Limpriht G.**, Neue und kritische Lebermoose. Abdruck aus dem 57. Jahresberichte der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. S. 311—317, 8°.

Neu sind *Alicularia Breidleri*, *Sarcoscyphus confertus* et *S. commutatus*, letzterer mit dem Synonym *S. densifolius* y. *fascicularis* Gottsche in G. et Rabenh. Hep. europ. exc. n. 458 und *Jungermannia decolorans*. Enthält noch einige synonymistische und pflanzengeographische Bemerkungen über *Sarcoscyphus densifolius*, *Jungermannia bicrenata*, *tersa* und *pumila*. Das grösste Contingent zu dieser Arbeit lieferte J. Breidler, Juratzka's tüchtigster Schüler. K.

**Kuntze Otto Dr.**, Miscellen über Hybriden und aus der Leipziger Flora. Separat-Abdruck aus Flora 1880. 16 S. 8° mit Taf. VI.

Enthält Ergänzungen und Berichtigungen zu Henniger's „Bastarterzeugung im Pflanzenreiche“ (Flora 1879). Dabei reclamirt der Verfasser eine Reihe von Prioritäten und greift auf seine früheren Arbeiten zurück. Neu sind: *Asplenium Pechuelii*, *Avena caryophyllea* f. *praecox*, *Calluna vulgaris* f. *muscooides*, *Campanula patula* f. *pygmaea*, *Cerastium vulgatum* f. *minimum*, *Dianthus alpinus* (?) f. *Lipsiensis*, *Echium vulgare* f. *Reyana*, *Gnaphalium dioicum* f. *subcaulis*, *Erodium cicutarium* f. *praecox* Pav. (Pavich?), *Herniaria arenaria* (= *H. glabra* L. et *H. hirsuta* L.) f. *Reyana*, *Hieracium Pilosella* f. *pollicaris*, *Hypericum montanum* f. *humifusoides*, *Lotus corniculatus* f. *subcaulis*, *Scleranthus multiformis* f. *globularis*, *Sedum acre* f. *pumila*, *Trifolium hybridum* (= *Trif. repens* et *elegans*) f. *Rayana* und *Thymus Serpyllum* f. *pygmaea*. Alle vom Spitzberge bei Wurzen. Die beiliegende Tafel enthält Abbildungen von *Potentilla anserina* f. *normalis* et var. *Delitschiana* und *Hypericum assurgens* Peterm. (= *Hyp. humifusum* × *perforatum* K. K.

Enthält nachfolgende Abhandlungen: 1. Die paläontologische Partie und andere Anlagen des Breslauer botanischen Gartens im Sommer 1879. Von Dr. H. R. Goepfert. 2. Ueber das Saftsteigen und über Inschriften und Zeichen an Bäumen. 3. Ueber Drehwüchsigkeit und Drehsüchtigkeit fossiler Nadelhölzer. Von demselben. 4. Ueber die Anlage von Kämpen zur Erziehung von Kiefern-Ballenpflanzen. Vom Forstmeister von Kujawa. 5. Ueber die Verbindung der Obsthauptzucht mit der Waldwirthschaft. Von Bittner. Die übrigen Notizen, Circulare u. s. w. enthalten eine Reihe von praktischen Winken für Förster. K.

Dr. Marchesetti Carl, *Moehringia Tommasinii* n. sp.<sup>1)</sup>.

*M. glaucovirens* Tomm. (Oest. bot. Zeitschr. XV. p. 55). — Schultz Herb. norm. Nr. 1026; *M. Poniae* Loser (Flora v. Capodistria, Oest. bot. Ztschr. X. p. 276); *M. sedifolia* Freyn (Oest. bot. Ztschr. XXVI. p. 227). — *M. glaucescens* Neir. (Veg. Verh. v. Kroatien pag. 199 — lapsus calami pro *M. glaucovirens.*) *M. caulibus dense caespitosis crassiusculis procumbentibus, fragilibus, ramis teretibus valde divaricatis, foliolis oppositis, sessilibus, glabris, apiculatis, inferioribus brevioribus, crassiusculis superioribus spathul. lanc. uninnervis; cyma termin. 2—7flora bracteis parvis ovato-oblongis, albo-margin. ad ramulorum pedunculorumque basim instructa; floribus longe pedunc. post anthesim deflexis; foliol. calycin. 4, lanceol. nervo mediano latiusculo praeditis, albo-margin.; petalis 4 ovato-lanceol. calyce duplo majoribus; stamin. 8; stylis 4 filiform.; capsulis ovatis, 4 valvis; semin. reniformibus nigris, nitidissimis, stropholis candidis, eroso-dentatis, basi obtectis. Habitat in fissuris rupium circum Bolunz et Cernical haud procul a Tergeste, et praesertim in rimis muri diruti ante antrum Osposense in ditone Justinopolitana (Capodistria). Floret ineunte Aprili usque ad Junium mensem.\* Diese interessante Pflanze wurde mit verschiedenen ihrer nächsten Verwandten verwechselt. Dr. Marchesetti gelangte zum Resultate, dass die bei Ospos, Bolunz und Cernical vorkommende Moehringie in der That eine eigene Species sei. Seinem zwar kurzen, aber mit sachgemässer Genauigkeit durchgeführten Aufsätze ist eine wohlgelungene Abbildung der Pflanze nebst den nöthigen Analysen beigelegt. Prichoda.*

### Personalnotizen.

— Dr. Jul. Sachs, Professor in Würzburg, Dr. Wilh. Pfeffer, Professor in Tübingen und Dr. Sim. Schwendener, Professor in Berlin, wurden von der königl. Akademie der Wissenschaften in München zu Mitgliedern gewählt.

<sup>1)</sup> Bollet. del. Soc. adriat. di scienze. 1880. Vol. Nr. 2.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [030](#)

Autor(en)/Author(s): H. W. R. , R. , Ascherson Paul  
Friedrich August, K. O., Prichoda Moritz

Artikel/Article: [Literaturberichte. 297-301](#)